



**Mit dem Auto:**

Gießen ist umgeben von einem Stadtautobahnring, dem sog. Giessener Ring (A485), der von den Zubringern A48 (im Norden), A485 (im Osten), B429 (im Westen) und der B49 (im Süden) gebildet wird. Nehmen Sie die Abfahrt "Bergwerkswald"/ „Uniklinikum“ stadteinwärts. An der ersten Ampel fahren Sie geradeaus in die Frankfurter Straße. An der nächsten Ampel rechts, in die Schubertstraße. Das BFS (buntes Gebäude) liegt an der Ecke Schubertstraße - Ecke Aulweg.

**Mit dem Bus:**

Vom Bahnhof Gießen mit der Bus-Linie 10 bis "Haydnstraße", von der Innenstadt mit der Bus-Linie 3 oder 13 bis „Ludwig-Uhland-Schule“. Fahrplanauskunft: RMV

**Zu Fuß vom Bahnhof 15 - 20 Minuten:**

Vom Bahnhof aus wenden sie sich nach rechts zur Treppe. Diese steigen Sie hoch und kommen über die Fußgängerbrücke in die Friedrichstraße. Folgen Sie ihr bis zur Kreuzung Frankfurter Straße. Wenden Sie sich nach rechts und gehen bis zur Klinikstraße. Biegen Sie links in die Klinikstraße. Nach ca. 300m gehen Sie weiter auf der Paul-Meimberg-Straße, bis Sie nach weiteren 300m an eine Treppe kommen. die Sie zum Aulweg bringt. Jetzt sollten sie schon rechts in 150m Entfernung ein buntes Gebäude, das BFS sehen.



**Parkmöglichkeiten:**

Parkplatz hinter dem BFS (Schanke) oder im Parkhaus des Klinikums (Gaffkystraße)

**INSTITUT FÜR NEUROPATHOLOGIE**  
Direktor: Prof. Dr. Till Acker  
Arndtstraße 16  
35392 Gießen  
Sekretariat:  
Tel +49 (0)641/99-41181  
Fax +49 (0)641/99-41189  
[helga.will@patho.med.uni-giessen.de](mailto:helga.will@patho.med.uni-giessen.de)

Dr. med. Anne Schänzer  
[anne.schaenzer@patho.med.uni-giessen.de](mailto:anne.schaenzer@patho.med.uni-giessen.de)

**Referenzentrum für Neuromuskuläre Krankheiten bei der Deutschen Gesellschaft für Neuropathologie und Neuroanatomie**

Mitglieder:

- M. Bergmann, Bremen
- W. Brück, Göttingen
- H.-H. Goebel, Mainz/Berlin
- M. Mittelbronn, Frankfurt
- J. Reimann, Bonn
- U. Schara, Essen
- R. Schröder, Erlangen
- G. Stoltenburg-Didinger, Berlin
- J. Weis, Aachen (Leitung)

- A. Bornemann, Tübingen
- A. Brunn, Köln
- M. Lammens, Antwerpen
- E. Neuen-Jacob, Düsseldorf
- A. Schänzer, Gießen
- B. Schoser, München
- W. Stenzel, Berlin (stellv. Leitung)
- M. Vorgerd, Bochum

**E i n l a d u n g**

**zur 43. Tagung des Referenzentrums für Neuromuskuläre Krankheiten am Freitag, den 17. November 2017**

**Biomedizinische Forschungszentrum Seltersberg (BFS),  
Raum 18.2 der Justus Liebig Universität Gießen,  
Schubertstr. 81, 35392 Gießen**

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

hiermit lade ich Sie zur Herbsttagung des Neuromuskulären Referenzzentrums am Freitag, den 17.11.2017 in Gießen herzlich ein.

**Programm:**

**Session 1:** 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr

10+5 „Regional ischemic myopathy“ eine eigene Entität? Stephanie Wolff, Anne Schänzer, Heidrun Krämer-Best, Mesut Yenigün (Gießen)

10+5 "Erkrankung erfolgreich ausgesessen?" Jens Reimann (Bonn)

15+5 Neuritis-Pseudolymphom-Lymphom: Histologische Differentialdiagnostik. Istvan Katona, Joachim Weis (Aachen)

20+5 Rolle der ‚Chaperon-assoziierten Autophagie‘ bei Immunvermittelter Inflammatorischer Myopathie (IMNM). Norina Fischer, Yves Allenbach, Olivier Benveniste, Corinna Preuße, Werner Stenzel (Berlin, Paris)

**Mittagspause :** 12.30 bis 13.30 Uhr

**Session 2** mit Kaffee : 13.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr

10+5 Schmerzen und myotubuläre Aggregate - wie geht das zusammen? Thomas Kendzierski, Gisela Stoltenburg-Didinger, Ilka Schneider (Berlin/Halle)

10+5 Autosomal Recessive Myofibrillar Myopathy with Congenital Onset, Necklace Fibres and Homozygous Mutations in *FLNC* Heike Köbel, Kai Nolte, K. Johnson, Wolfgang Kress, Volker Straub, Joachim Weis, Ulrike Schara (Essen, Aachen, Würzburg, Newcastle upon-Tyne)

10+5 Zwei Cousins mit progredienter Muskelatrophie, Neuropathie und Kleinhirnatrophie. Joachim Weis, Andreas Ferbert (Aachen, Kassel)

10+5 „distaler Morbus Pompe“. Anne Schänzer, Kerstin Giese, Andreas Hahn (Gießen)

10+5 6 Jahre alter Knabe mit Muskelschwäche, Kleinwuchs, Hypertrichose und Pannikulitis. Patrick Harter (Frankfurt)

10+5 Desminmutation mit sicherer Herzmuskelbeteiligung und fraglicher Skelettmuskelbeteiligung. Gisela Stoltenburg-Didinger, Ilka Schneider, Torsten Kraya (Berlin/Halle)

10+5 Ein ungewöhnlicher Fall: Außerordentlich heftig inflammatorische Myositis bei einer Patientin mit Rheumatoider Arthritis. Udo Schneider, Hans-Hilmar Goebel, Carsten Dittmayer, Werner Stenzel (Berlin)

Die Tagung einschließlich des Mittagessens ist gebührenfrei. Die Fortbildungsveranstaltung ist durch die Ärztekammer Hessen zertifiziert. Die Veranstaltung wird freundlicherweise von der Firma SanofiGenzyme mit 1.000 EUR unterstützt.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. med. Anne Schänzer